



# LAUTERACH FENSTER



**Bürger aktiv** gemeinsam für ein  
**lebenswertes Lauterach**

weitere Infos Seite 16 und 17

Jetzt anmelden auf [www.flatz.com/lehre](http://www.flatz.com/lehre)

Schnuppertage:

03. - 04.02.2021

flatz

Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2023

10. - 11.03.2021

15. - 16.03.2021

## Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Kundenlösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbaren Kunststoffen. Wir stellen begeisterte Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in das Zentrum unseres Tuns und sichern dadurch unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Was ist dein Beitrag, um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

**Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:**

Lagerlogistiker (m/w)

Sachbearbeiter (m/w)

Prozess-/Produktionstechniker FF-Produktion (m/w)

Prozess-/Produktionstechniker Faserguss (m/w)

Assistenz Verwaltung Teilzeit mind. 50% (m/w)

Fühlen Sie sich angesprochen? Mehr Informationen unter [www.flatz.com](http://www.flatz.com)

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



## Editorial



### Corona-Teststationen

Seit einigen Tagen ist es möglich, im Hofsteigsaal Lauterach und im Cubus in Wolfurt, einen kostenlosen Covid-Antigentest in Anspruch zu nehmen. Bürgermeister Christian Natter und ich haben uns aufgrund der stark gebuchten Teststationen im ganzen Land entschlossen, unseren Bürgerinnen und Bürgern der Hofsteigregion diesen unentgeltlichen zusätzlichen Service anzubieten. Somit haben unsere Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die für berufliche Zwecke oder der Inanspruchnahme körpernaher Dienstleistungen erforderliche Antigen-Schnelltestung praktisch im Heimort vornehmen zu lassen.

Wir haben mit Bedacht die Öffnungszeiten so gewählt, dass auch Berufstätige außerhalb der Arbeitszeit diesen Service in Anspruch nehmen können. Weiter Infos zu den Antigen-Schnelltestungen finden sie auf der Seite 10.

### Gemeinsam für ein sauberes Lauterach

Auch heuer soll die Landschaftsreinigung unter Einhaltung der Covid-Schutzregeln stattfinden können. Jeder, der Zeit und Interesse hat, kann teilnehmen. Wir treffen uns am Samstag, dem 27. März, um 9 Uhr, beim Feuerwehrhaus, in der Karl-Höll-Straße. Das erforderliche Equipment wie Handschuhe, Sammelsäcke oder Greifzangen werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Es ist mir jedes Mal eine Freude, wie viele Menschen an der alljährlich stattfindenden Landschaftsreinigung teilnehmen. Familien, Vereine, MitarbeiterInnen von Betrieben und zahlreiche Jugendliche, aber auch Seniorinnen und Senioren, nehmen sich an diesem Tag besonders viel Zeit, um den Unrat anderer Menschen zu entsorgen. Es wäre doch toll, wenn wir eines Tages gar keine Landschaftsreinigung mehr benötigen würden!

Bitte denkt daran, achtlos weggeworfener Abfall am Wegrand oder in Wiesen sieht nicht nur unschön aus, er belastet auch die Umwelt und somit uns selbst, sowie Tiere und Pflanzen. Setzen wir uns gemeinsam für einen attraktiven und sauberen Ort ein. Damit wir uns alle wohl fühlen, in unserer lebenswerten Heimat, unserem Lauterach.

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt



### Aus dem Rathaus

- 4 Essbares Lauterach: Die Bäume in Lauterach kennenlernen
- 8 Die glücklichen Gewinner/innen des Hofsteigkartengewinnspiels
- 10 Corona-Teststationen in Lauterach und Wolfurt
- 12 Eine Geschichte über Demenz
- 15 ÖBB Eisenbahnstrecke Lustenau–Lauterach
- 16 Bürger aktiv – gemeinsam für ein lebenswertes Lauterach



10



16



### Aus der Gemeinde

- 18 Kindergarten Bachgasse
- 20 Mittelschule
- 22 Pfarre St. Georg
- 23 Krankenpflegeverein



20



### Aus den Vereinen

- 24 Vereine



24



### Veranstaltungen und Chronik

- 28 Veranstaltungen



28

## Aus dem Gemeindearchiv

# Wie 's früher war: Das erste Kino in Lauterach

„Die erste belegte öffentliche Kinovorführung Österreichs fand am 20. März 1896 in der Wiener Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren vor geladenen Gästen statt.“ Damit begann der Siegeszug der bewegten Bilder.

Während in den Großstädten ab 1911 die ersten Kinos entstanden, fanden kinematographische Vorführungen in kleineren Städten in Zirkuszelten und Gasthaus-Sälen statt. Ab den 1920iger Jahren schufen Vereine und Unternehmen eigene Vorführungsräume. Auch in Lauterach entstand ein Lokal für Filmvorführungen. Das Arbeitervereinshaus mit seinen unterschiedlichen Räumlichkeiten war der ideale Ort. Außerdem konnte sich der Katholische Arbeiterverein, dem das Vereinshaus gehörte, auf seine Statuten berufen. Diese sahen vor, dass nicht nur christliche Werte gefördert, sondern auch die Geselligkeit gepflegt werden sollte.

Am 3. August 1925 war schließlich eine kommissionelle Verhandlung und die Prüfung der Vorführträumlichkeiten durch die Bezirkshauptmannschaft Bregenz. Das Ergebnis wurde dem damaligen Präses des Arbeitervereins, Kaplan Fidel Knecht, übermittelt. Dieser Brief

befindet sich im Gemeindearchiv.

Bei dieser Begehung wurde festgestellt, dass der in Betracht kommenden Saal und die Garderobe der allgemeinen Kinoverordnung entsprachen. Es gab jedoch ein paar Veränderungswünsche: Die Tür zwischen Apparatenraum und Hausgang sollte mit Blech beschlagen werden, ebenso der Türstock. Die hölzerne Stiege musste entweder oben oder unten im Kellergeschoss durch eine nach außen aufgehenden Türe abschließbar sein. Zusätzlich mussten sämtliche Türen nach außen aufgehen und in den Gängen musste ein Notlicht vorhanden sein. Außerdem bestand Rauchverbot. Das sind nur ausgesuchte Punkte, die die Bezirkshauptmannschaft dem Betreiber vorschrieb. Es sind dies Änderungswünsche, die heute noch ihre Gültigkeit hätten.

Am 29. November 1925, bei einer Monatsversammlung, bestand für die Vereinsmitglieder eine Möglichkeit zur

Besichtigung der Kinoanlage mit einer „Lichtspielprobe“.

### Beispiele von gezeigten Filmen

Bereits am Sonntag, dem 13. Dezember 1926 wurden die Einwohner von Lauterach zum Film „Um Weib und Kind (Die Perle der Südsee)“ eingeladen. Es heißt, dass dieser Film auf einer achtwöchigen Expedition auf Tahiti mit 3000 Eingeborenen gedreht wurde. Außerdem wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Zuschauerraum beheizt wird. Nach dieser Eröffnung fanden regelmäßig an Sonntagnachmittagen und an Feiertagen Filmvorführungen statt.

Die aufgeführten Filme wurden immer im Gemeindeblatt der Hofsteiggemeinden angezeigt. Es waren nur Stummfilme, die meistens mit musikalischer Begleitung vorgeführt wurden. Typisches Begleitinstrument war das Klavier – in großen Kinos gab es





## Kulturpass in Vorarlberg:

# Hunger auf Kunst und Kultur

Kinoorgeln mit vielen Geräusch-Registern. Am 6. Jänner 1926 spielte man „Der Bettler von Assisi!“, am 7. Februar 1926 „In den Krallen des weißen Todes“ und am 21. Februar 1926 „Die zwei Vagabunden im Wiener Prater mit Pat und Patachon“. Das war ein dänisches Komikerduo, ähnlich wie das amerikanische Duo „Dick und Doof“ Oliver Hardy und Stan Laurel. Das sind nur drei der unzähligen vorgeführten Filme.

Ab 1931 wurden die Filmvorführungen immer weniger. Im Gemeindeblatt finden sich keine Inserate für Vorführungen mehr. Mit dem Aufkommen der Tonfilme, die in größeren Kinos in Dornbirn und Bregenz gezeigt wurden, konnte das Kino in Lauterach nicht mithalten. Wahrscheinlich wäre die Anschaffung der Apparate für Tonfilme zu teuer gewesen. Die Filmvorführungen im Lauteracher Arbeitervereinshaus wurden 1935 eingestellt.

Christine Schurr, Gemeindearchiv  
Quelle: Norbert Fink,  
Die Kulturgeschichte des Kinos in  
Vorarlberg

Die Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“ hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit finanziellen Engpässen bzw. niedrigem Einkommen freien Eintritt bei zahlreichen kulturellen Einrichtungen zu ermöglichen. Derzeit sind das in Vorarlberg 120 Kulturveranstalter bzw. Kulturveranstalterinnen. Darüber hinaus ermöglichen viele Organisationen der Erwachsenenbildung (derzeit 13) eine kostenlose bzw. ermäßigte Teilnahme am Bildungsprogramm.

### Hintergrund

In Vorarlberg wurde im Jahr 2008 auf Initiative des Theater KOSMOS in Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Armutskonferenz die Solidaritätsaktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ gestartet und baut auf dem Solidaritätsgedanken der teilnehmenden Organisationen auf. Zugute kommen soll diese Aktion allen, die gerne am kulturellen Leben teilnehmen möchten, es sich aber nicht leisten können: Menschen, die Sozialhilfe, Mindestpension, Arbeitslosengeld oder

BMS beziehen, AsylwerberInnen, AusgleichszulagenbezieherInnen, ...

### Und so funktioniert 's

Der Kulturpass kann bei vielen karitativen Hilfs- und Betreuungsorganisationen sowie Gemeinden beantragt werden (siehe Ausgabestellen auf der Website). Dieser ist für 1 Jahr und nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis gültig. Der Kulturpass ist nicht übertragbar.

### Koordinationsstelle:

Theater KOSMOS, Thurnher Petra, T 4403412 oder  
hungeraufkunstundkultur@theaterkosmos.at,  
www.hungeraufkunstundkultur.at/vorarlberg

### Ausgabestelle in Lauterach:

Marktgemeinde Lauterach, Bürgerservicestelle  
Annette King T 6802-16, annette.king@lauterach.at



## Deuschtreff für Frauen online ab März 2021

Mo, 1. März, von 9–11 Uhr, online  
Anmeldung: Christina Milz T 05574/6802-19 oder  
0664/5279849, per WhatsApp, SMS, Telefonat  
oder E-Mail: christina.milz@lauterach.at  
Kosten: € 3,- / Termin

Eingeladen sind alle Frauen, welche ihre Kommunikation in der deutschen Sprache festigen, sich gegenseitig austauschen, informieren und einfach miteinander reden wollen.

**Wir freuen uns auf tolle Vormittage.**



## Mobiler Hilfsdienst Lauterach (Mohi)

Der Mohi Lauterach ist für all die Menschen da, die altersbedingt oder aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung Unterstützung zur Bewältigung des Alltags benötigen.

### Was macht der Mohi Lauterach?

- Betreuung und Begleitung im Alltag (z.B. spazieren gehen, vorlesen, zuhören, Zubereiten von kleinen Mahlzeiten, ...)
- Besorgungen, Botengänge und Fahrdienste (z.B. Einkaufen, Begleitungen, ...)
- Unterstützung bei der Alltagshausarbeit (z.B. Wäsche in Ordnung halten, Mithilfe beim Aufräumen, staubsaugen, etc. Achtung: kein Putzdienst!)
- Mobile Familienentlastung
- Entlastung und Unterstützung von Angehörigen
- Abgestimmte Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein
- Organisation und Durchführung Seniorencafés

### Sie möchten mehr Informationen zum Mohi Lauterach?

Bei der Einsatzleiterin Carina Zengerle

erhalten Sie eine umfassende Beratung. Gemeinsam mit Ihnen werden die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen erhoben. Nach dieser Abklärung wird eine passende Helferin vermittelt.

### Mohi-Tarife neu

Die Gemeindevertretung hat am 2. Februar 2021 einstimmig die Tarife für den Mobilen Hilfsdienst wie folgt festgesetzt:

Pro Stunde: € 13,90

Wochenenddienst (Sa, So) und

Feiertage pro Stunde: € 20,85

### Kontakt

Carina Zengerle, BA,  
T 6802-68, mohi@lauterach.at



„Wir engagieren uns für ein vertrautes und lebenswertes Leben. Unterstützende Hilfe, menschlich, seriös und respektvoll.“



# Essbares Lauterach

Nach einem tollen, kalten und schneereichen Winter startet im März das Gartenjahr. Der Boden ist oft noch gefroren oder kalt und nass. Wir haben daher unsere Beete im Herbst mit Heu „gemulcht“ und schätzen nun die wohltuende Wirkung einer „Mulchdecke“.

Wir lassen die Bedeckung liegen, bis wir die Beete für die neue Aussaat herrichten. Eventuell werden wir ein Vlies verwenden. Denn ein Vlies schützt die jungen Saaten auf den Gartenbeeten vor Kälte und lassen, im Gegensatz zu Folien, dennoch Luft durch. Wenn man das Vlies rundum am Rand gut eingräbt schützt es auch vor Schnecken.

## Was kann ich im März auf der Fensterbank schon säen?

Es können jetzt schon Melanzani, Paprika, Melonen, Salat und Tomaten ausgesät werden.

## Was kann ich im März schon draußen säen?

Frühlingszwiebeln, Lauch, Spinat, Rettich, Radieschen, Karotten, Mairüben, Knoblauch oder Rucola. An Kräutern kann man im März Petersilie, Schnittlauch, Borretsch, Brunnenkresse oder Löffelkraut ausgesät werden.



Fliegenpilze sind oft unter Birken zu finden

## Die Bäume in Lauterach kennenlernen

In jeder Ausgabe werden wir euch eine Baumart vorstellen, welche auch in Lauterach zu finden ist. Diesen Monat ist es die Birke.

**Name:** Weißbirke (*Betula pendula*)

**Größe:** 15–25 m

**Blätter:** dreieckig mit gezackten Rändern, im Herbst goldgelb

**Blüten:** grüngelbe Kätzchen bis zu 5 cm lang

**Früchte:** zapfenförmig (Fruchtreife von August bis September)

**Rinde:** weiß, unten am Stamm oft schwarzbraun mit Längsrissen

**Vorkommen:** Laub und Nadelwälder, in Mooren, auf Magerweiden und Heiden oder bei uns, im Lauteracher Ried.

- In der Heilkunde werden die Blätter der Birke vor allem im Nieren-Blasen-Bereich und für Haut und Haar eingesetzt. Am häufigsten wird aus den Blättern und den Blattknospen der Birke ein Tee (Aufguss) gemacht.
- Der Tee wirkt stark harntreibend, sodass er gut gegen Rheuma, Gicht und andere Stoffwechselerkrankungen hilft.
- Der Fliegenpilz lebt mit der Weißbirke in einer Lebensgemeinschaft (Symbiose).

### Schon gewusst:

- Die Rinde der Weißbirke diente den Gelehrten schon vor 2.000 Jahren als Papierersatz. Diese Idee griffen Soldaten im Ersten Weltkrieg auf und schickten Postkarten aus Birkenrinde in die Heimat, da es an der Kriegsfrente an Papier mangelte.

### Infos und Kontakt

**Christina Milz**  
 essbares@lauterach.at  
 T 05574/6802-19



# Die glücklichen Gewinner/innen des Hofsteigkartengewinnspiels

Wie so vieles ist auch das traditionelle Frühstück für die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels 2020 dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. Stattdessen fand die Gewinnübergabe, unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen, im Hofsteigbüro in Lauterach statt. Aus den rund 1.500 Teilnehmern des Gewinnspiels wurden 24 glückliche Gewinner gezogen.

Über den Hauptpreis, eine Hofsteigkarte im Wert von € 1.200,- zur Verfügung gestellt von der Wirtschaftsregion Hofsteig, durfte sich Carry Maldoner aus Wolfurt freuen. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern/-innen. Das Team der Hofsteigkarte bedankt sich bei ihren Partnern und der Wirtschaftsregion Hofsteig für die zur Verfügung gestellten Preise.

Bienenhaus Wolfurt, Elektro Fink Wolfurt, Hefel mode + bett Schwarzach, Historische Schifffahrt Bodensee Hard, Hotel und Gasthaus Johann Lauterach, Hotel Sternen Wolfurt, Il Contadino Hard, Kaltenberger Yvonne Schwarzach, Köb Schmierstoffe Kennelbach, LOITZ Zweiradfachgeschäft Lauterach, Malermeister Wallner Lauterach, Michi's Cafe Lauterach, Pfanner Vinothek Lauterach, Stilsicher Wolfurt, Sutterlüty Lauterach, Wirtschaftsregion Hofsteig, Wolff Shop Hard.

## Entwicklung der Hofsteigkarte

Auch wenn das Jahr 2020 ein ereignisreiches und einschneidendes war und wir alle vor große Herausforderungen gestellt wurden, gab es auch einige positive Entwicklungen, so auch bei der Hofsteigkarte. Markus Rusch, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Hofsteigkarte, berichtet, dass per Ende Januar 2021 die 3 Mio EUR Marke erreicht wurde. Seit Einführung der Hofsteigkarte wurden somit für rund 3 Mio EUR Hofsteigkarten in unserer Hofsteigregion eingekauft. Ein Plus von 28 % gegenüber dem Vorjahr ist höchst erfreulich und kann sich sehen lassen. Ausschlaggebend war sicher auch, dass sehr viele Firmen die Gelegenheit genutzt haben, Ihren Mitarbeitern statt der alljährlichen Weihnachtsfeier Hofsteigkarten zu schenken und so zugleich unsere Hofsteigregion zu unterstützen und zu stärken. Des Weiteren erfreut



sich die Hofsteigkarte auch immer größerer Beliebtheit. Mit der Karte können viele Wünsche erfüllt werden, sie ist praktisch, passt in jede Geldbörse und ist immer wieder aufladbar. Eine große Vielfalt an Einkaufsmöglichkeiten bieten die 144 Partnerbetriebe in der Region. Besonders in Zeiten wie diesen sind die Firmen in der Region auf unsere Unterstützung angewiesen.

## Kontakt

### Hofsteigcard Vertriebs e Gen

Montfortplatz 6  
6923 Lauterach  
T 0664/2173060  
office@hofsteigkarte.at  
www.hofsteigkarte.at



Norbert Gmeiner, Gewinner eines Malersets mit Stefan Wallner von „Ihr Malermeister Wallner“



Susanna Matt, Gewinnerin eines Sutterlüty-Gutscheins mit Dietmar Schneider, Filialleiter Sutterlüty Lauterach



Carry Maldoner, Gewinnerin des Hauptpreises, einer Hofsteigkarte im Wert von € 1.200,-





# Familienlotsinnen stellen sich vor

Lauterach hat seit 2019 Familienlotsinnen im Einsatz. Im Moment sind wir ein Team von 11 Familienlotsinnen, welche ehrenamtlich für Familien in Lauterach da sind. Alle Familienlotsinnen machten eine 16-stündige Schulung zu familienrelevanten Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten für Familien, sowie Teambildung, Gesprächsführung usw. In dieser Ausgabe stellen sich Faten und Hatice vor.

## Faten Alajeil



Mein Name ist Faten Alajeil, lebe seit 2015 in Lauterach, bin 44 Jahre alt und habe 4 Kinder. Ich bin Familienlotsin geworden, weil ich gerne anderen helfe. Außerdem unterstütze ich gerne andere beim Ankommen. Oft ist es am Anfang sprachlich auch schwierig. Ich spreche Arabisch und Deutsch. Wir sind selber neu nach Lauterach gekommen und fühlen uns jetzt sehr wohl. Wir sind eine offene Familie und ich lerne gerne Leute kennen.

Faten Alajeil

## Hatice Demirbas



Als ich noch klein war und nach Österreich gezogen bin, bekam ich selbst viel Unterstützung von meiner Nachbarschaft. Das Leben ist ein Geben und Nehmen. Das hat mich bewegt Familienlotsin zu werden. Meine Aufgabe ist, Familien bei ihren Fragen und Anliegen eine Unterstützung zu sein. Ebenso habe ich mir die Aufgabe gestellt, hellhörig zu sein, wenn sie bestimmte Bedürfnisse haben. Ich versuche den Familien immer verschiedene Wege aufzuzeigen, die sie in Anspruch nehmen können. Natürlich wird

**Nähere Informationen**

**Christina Milz**  
T 05574 6802-19 oder  
christina.milz@lauterach.at

auch über alles andere „a bizle geplaudert“. Wer anderen hilft und sich sozial engagiert, tut sich selbst und dem gegenüber etwas Gutes. Das Miteinander hat für mich einen großen Stellenwert. Es erfüllt mich und bringt mir Spaß, wenn ich anderen Menschen helfen kann.

Hatice Demirbas

## Das Fundbüro informiert über folgende abgegebenen Gegenstände

- Einzelschlüssel von Winkhaus
- Einzelschlüssel von KESO 2000
- Herrenrad der Marke Prophete, Rahmenfarbe: Silber/Schwarz

### Weitere Infos:

Rathaus, Abt.III – Bürgerdienste,  
Anna Stadelmann T 6802-10,  
anna.stadelmann@lauterach.at

# Corona-Teststationen in Lauterach und Wolfurt

Testzeiten Lauterach: Mo und Mi, von 17.30 – 20.00 Uhr, im Hofsteigsaal

Testzeiten Wolfurt: Di und Do, von 17.30 – 20.00 Uhr, im Cubus

Die Testung ist kostenlos.

Anmeldung: <https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at> oder T 0810 810 600



„**Ich möchte mich bei den allen BürgerInnen bedanken, die sich so zahlreich zur Mithilfe bei den Covid-Teststationen in Lauterach und Wolfurt angemeldet haben. Danke, für eure Solidarität – „mir heband zämm“.**

Bürgermeister Elmar Rhomberg

„**Wir haben uns in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach dazu entschlossen, kostenlose Teststationen für die Bürgerinnen und Bürger der Hofsteigregion einzurichten, damit die Möglichkeit der Antigen-Schnelltestung näher am Heimat- oder Arbeitsort ist.**

Bgm Christian Natter, Wolfurt

Für alle, die es aus beruflichen Gründen benötigen oder die eine körpernahe Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen, haben die Marktgemeinden Lauterach und Wolfurt in Zusammenarbeit Teststationen im Hofsteigsaal und im Cubus eingerichtet. Personen können sich montags und mittwochs in Lauterach und dienstags und donnerstags in Wolfurt jeweils zwischen 17.30 und 20 Uhr kostenlos testen lassen.

„Wir haben uns in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach dazu entschlossen, kostenlose Teststationen für die Bürgerinnen und Bürger der Hofsteigregion einzurichten, damit die Möglichkeit der Antigen-Schnelltestung näher am Heimat- oder Arbeitsort ist“, berichtet Bürgermeister Christian Natter. „Das zusätzliche Angebot von

Montag bis Donnerstag ist insbesondere für Berufstätige wie LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen oder AnbieterInnen körpernaher Dienstleistungen hilfreich. Somit sind die Testmöglichkeiten einfacher zu erreichen“, ergänzt Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Die Testungen sind kostenlos und werden von geschultem Personal aus dem Gesundheitsbereich durchgeführt. Die Anmeldung läuft wie bei allen anderen Teststationen über die Plattform <https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at> oder die Hotline 0810 810 600 ab.



# Mit Zuversicht aus dem Lockdown

Nach sechswöchigem Corona bedingten Lockdown durften Händler und körpernahe Dienstleister am 8. Februar 2021 wieder öffnen. Besonders stark vom langen Lockdown betroffen war u.a. der Textilhandel, dessen Lager prallgefüllt mit Winterware ist und die Frühlingsware bereits angeliefert wurde. Wir haben uns bei Sibylle Pototschnig, Filialleiterin von Street One am Montfortplatz umgehört.

„In den vergangenen Monaten war es unfassbar schwierig zu planen, auch jetzt hat sich an der Situation wenig geändert. Bestelle ich zu viel Ware und es kommt ein neuerlicher Lockdown, sind meine Lager voll und ich muss die Ware stark reduziert verkaufen. Habe ich ein zu niedriges Warenlager droht mir Umsatzverlust, weil ich meinen Kunden zu wenig Auswahl anbieten kann. Zudem besteht die Gefahr, dass ich Kunden an das Onlineshopping verliere“. Auch über die Hilfsmaßnahmen der Regierung zeigt sich die Gewerbetreibende nicht glücklich. „Die finanzielle Unterstützung fiel mit jedem Lockdown geringer aus. Zudem war die Beantragung umständlich und begleitet von ständigen Veränderungen bei den Abwicklungen, bzw. den Voraussetzungen“.

Fotini Pyrovolikos von Fotini Cosmetic & Beauty Store blickt positiv in die Zukunft und hofft, dass das Größte nun durchgestanden ist. Die Zwangsschließung war ein Schock für die Inhaberin und die Ungewissheit groß, wie es nun weitergehen soll. Die Zeit des Lockdowns war für die Kosmetikerin eine große Herausforderung, die sie an ihre finanziellen Grenzen brachte. „Ich bin glücklich, dass ich dank des Kurzzeitmodells und meinen Ersparnissen alle meine Mitarbeiterinnen halten konnte. Das ist für mich ein großes Glück, denn nur alleine mit den Förderungen der Bundesregierung wären wir nicht so unbeschadet durch die Krise gekommen“. Auch der Friseurbetrieb Gara Coiffeur am Montfortplatz hat wieder geöffnet.

Für Khalid Jagarkhin stellten die Öffnungsaufgaben aber eine große Hürde dar. „Jeder, der einen Haarschnitt möchte, muss einen negativen Corona-Test vorweisen. Leider waren

die Teststationen schon auf längere Zeit ausgebucht – so musste ich Kunden wieder wegschicken, was mich extrem frustrierte“. Für Khalid Jagarkhin ist die neue Teststation im Hofsteigsaal eine Erleichterung, denn es gilt Rechnungen zu bezahlen und Mietrückstände aufzuarbeiten. „Ich habe bislang € 700,- an Förderungen vom Corona-Hilfspaket der Österreichischen Bundesregierung erhalten, was natürlich viel zu wenig ist“, so Khalid Jagarkhin, der sich nun auf Kundschaft freut und trotz allem optimistisch in die Zukunft blickt.



Sibylle Pototschnig möchte sich bei ihren treuen Kunden bedanken, die auf die Öffnung des Stores gewartet haben



Fotini Pyrovolikos blickt positiv in die Zukunft und freut sich mit ihren Mitarbeiterinnen endlich wieder für ihre Kunden/innen dasein zu dürfen



Für Khalid Jagarkhin ist die neue Teststation im Hofsteigsaal eine Erleichterung, da jeder Kunde einen negativen Corona-Test vorweisen muss

# Eine Geschichte über Demenz

## Der Pop-up Gastgarten von Daniela Egger



Seit Sepp in Pension ist, macht er jeden Nachmittag einen langen Spaziergang entlang des Rheindamms. Danach kehrt er noch auf ein Bier im Gastgarten ein. Natürlich hat er nach der großen Runde Durst, aber wichtiger ist ihm das Plaudern mit anderen Gästen. Es findet sich immer jemand für ein Gespräch. Wenn Sepp später nach Hause geht, ist er bereit für den Abend mit V-Heute und einem kleinen Abendessen. Seit ein paar Wochen stimmt aber etwas nicht, es kommt ihm vor, als wären mehr Menschen am Rheinufer unterwegs, auch Männer in jungen Jahren, die man in der Natur eigentlich nur am Wochenende zu sehen bekommt.

Kürzlich musste er nach dem Weg fragen, aber der junge Mann, den er um Hilfe bat, kannte sich selbst nicht mehr aus. Er stellte viele Fragen und nahm sogar das Telefon zu Hilfe. Dann allerdings war er sehr zuvorkommend und brachte ihn bis vor die Haustüre. Seither geht er eher die kleinere Runde, auch weil er schnell erschöpft ist. Noch mehr irritiert ihn, dass das Bier im Gasthaus anders schmeckt, manchmal ist es nicht einmal

richtig kühl, wie es sich gehören würde. Die Stühle allerdings sind bequemer geworden. Als er die Kellnerin fragte, was mit dem Bier los sei, lachte sie nur. Zu allem Überfluss setzt sie sich seither meistens zu ihm an den Tisch. Er will da nichts sagen, sie muss selbst wissen, ob sie zu tun hat oder nicht. Er sieht aber auch, dass der Gastgarten nicht mehr gut besucht ist, meistens sitzt er sogar alleine am Tisch. „Nicht viel los heute,“

sagt er traurig, setzt sich aber trotzdem.

Seine Tochter hat es ihm erklärt, sie hat etwas von Lockdown und von einem Virus erzählt und in den Nachrichten kommen diese Wörter auch andauernd vor. Er hört nur halb zu, denn das Politisieren hat er aufgegeben. Der Alltag in seinem viel zu großen Haus ist anstrengend genug. Seine Tochter findet das auch, sie schimpft manchmal, weil sie seine Ordnung nicht akzeptiert und alles umräumt, wenn sie das Mittagessen bringt. Das gab etwas Streit, er erinnert sich daran, dass sie eine Zeitlang nicht einmal mehr ins Haus kommen wollte. Sie hat ihm das Essen gebracht, aber sie wollte sich nicht mehr dazu setzen. Das machte ihn erst recht wütend. Aber er ist froh, dass sie täglich bei ihm klingelt, und manchmal macht sie sauber, weil das mit seinen zitternden Händen nicht mehr gut geht. Er macht sich dann auf, der Lärm des Staubsaugers treibt ihn hinaus ins Freie.

Jetzt sitzt er endlich wieder bei seinem Bier, und die Kellnerin stößt mit einer Tasse Tee mit ihm an. Inzwischen plaudert er gerne mit ihr, sie fragt ihn



zwar oft dieselben Sachen, aber er ist da nicht so streng. Hauptsache, man sitzt gemütlich beisammen. Es ist kalt, aber die Sonne scheint auf seine Beine. Jemand hat ihm eine Decke auf den Stuhl gelegt. „Sepp, mit wem wirst du Weihnachten feiern?“ fragt sie und schiebt einen Teller mit Keksen vor ihn hin. Weihnachtskekse. „Ist's schon wieder soweit? Dann muss ich wohl bald die Lichterkette vom Dachboden holen und die Leiter aus der Garage“, sagt er und will aufstehen. Aber sie hält ihn zurück.

„Du kannst in Ruhe austrinken, Sepp. Schau nur, das ist schon gemacht worden.“ Sie deutet auf die Fassade seines Hauses. Es ist ihr Nachbarhaus.

Sepp traut seinen Augen nicht. Einerseits, weil das Gasthaus noch nie in der Nähe seines eigenen Hauses war. Und andererseits kann er sich nicht erklären, wie die Weihnachtsbeleuchtung an die Dachrinne kam. Er hat sie jedenfalls nicht dort angebracht. Rasch trinkt er aus und steht auf.

Es tut ihr leid, dass sie ihn auf die Weihnachtsbeleuchtung aufmerksam gemacht hat. Das war nicht sehr einfühlsam von ihr, aber jetzt ist es passiert. Sie sieht, wie unruhig ihr Nachbar Sepp wird. Wie jeden Nachmittag legt er fünf Euro auf den Tisch und sagt: „Passt schon so.“

Sie hofft, dass er die Sache einfach vergisst. So wie er auch vergisst, dass er seit vielen Jahren nicht mehr in der Lage ist, auf die Leiter zu steigen, und dass sein Schwiegersohn diese Arbeit übernimmt. Er vergisst auch, dass ihre Terrasse kein öffentlicher Gastgarten ist, und sie keine Kellnerin. Sie ist die Nachbarin. Seit das Gasthaus wegen dem Lockdown schließen musste, kommt er in ihren Garten, setzt sich an ihren Tisch und bestellt ein Bier, mit dem üblichen Heben des Zeigefingers und einem kurzen: „Ein Kleines, bitte“. Inzwischen hat sie immer Bier im Kühlschrank und freut sich, wenn er kommt. Die 5-Euro-Scheine sammelt sie und gibt sie dann an die Tochter zurück. Er ist immer leicht enttäuscht, weil er der einzige Gast ist, deshalb setzt sie sich zu ihm

und plaudert ein paar Minuten mit ihm. Das tut sie auch deswegen, weil er ein guter Beobachter ist und sie mag seine oft überraschenden Aussagen. Nicht immer versteht sie, was er meint, aber in seiner Welt sind sie passend, davon ist sie überzeugt. Während er jetzt seinen Mantel zuknöpfte, sagt er: „Dein Mann, der hat ein blödes Problem. Der dreht die Zeit um.“ „Was meinst du damit, Sepp?“ Ihren Exmann hatte sie schon länger nicht mehr gesehen, aber vielleicht war Sepp ihm begegnet. Ihm und seiner neuen Lebensgefährtin.

„Du musst ihm helfen, das kann nämlich schiefgehen.“ Sie muss lachen, wenn auch etwas wehmütig. „Dem kann ich nicht mehr helfen,“ sagt sie. „Weißt du, er hat angefangen, sein Haar zu tönen.“

Als Sepp schon am Gartentor steht, dreht er sich noch einmal um und sagt: „Du hast recht. Dann kannst du nichts mehr für ihn tun.“

So geht er nach Hause, und die Weihnachtsbeleuchtung kümmert ihn nicht mehr.

### Weitere Infos

#### Daniela Egger

Autorin und Projektleitung der Aktion Demenz,  
www.aktion-demenz.at oder  
Blog.aktion-demenz.at

#### Annette King

Marktgemeindeamt Lauterach  
T 6802-16 oder  
annette.king@lauterach.at

## Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

**jeweils Mi, 18.30–20 Uhr,  
im Kinderhaus am Entenbach,  
Bachgasse 14**

**Mitzubringen: bequeme  
Kleidung, Socken, eine Decke**

**Info und Anmeldung:**

**Kurskosten: € 145,-**

### Kurs Birgit Egle-Winder

T 0664/2102214

birgiteglewinder@gmail.com

7. April–12. Mai 2021

8. September–6. Oktober 2021

### Kurs Petra Kornexl

T 0676/5050307

pkornexl@gmx.at

3.–31. März 2021

26. Mai–23. Juni 2021

13. Oktober–10. November 2021

### Liebe Eltern,

die Zeit der Schwangerschaft ist aufregend, spannend, manchmal verunsichernd und oft einfach nur magisch. In jedem Fall bedeutet sie Veränderung und wirft viele Fragen auf. Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben, euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken. Ganz gleich ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und eure Babys, seid ihr ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, unsere Kurse zu besuchen.



# Wohnungsvergabe

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden einer gemeinnützigen Wohnung in Lauterach und bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Dort erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) herunterladen können.

Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach, unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit. Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit der Obfrau des Wohnungsausschusses GV Petra Dressel statt. Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen bitten wir Sie, sich anzumelden. Damit wird eine entsprechende Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange der Bürger sichergestellt. Der Aktualisierungsbogen wird einmal pro Jahr automatisch (Datum Abgabe bei der Gemeinde) an den Wohnungswerber zugeschickt. Damit erhält man die Möglichkeit, den Wohnungswerberbogen zu aktualisieren und gegebenenfalls die

Daten sowie die wichtigsten Eckpunkte für Ihren Wohnungswunsch zu ändern. Diese Eckdaten sind wichtige Informationen, die bei der Wohnungsvergabe berücksichtigt werden. Bitte schicken Sie unbedingt den Aktualisierungsbogen an uns zurück, auch wenn sie keine Änderungen vornehmen mussten. Nur so bleiben Sie wieder für ein Jahr aktiv auf der Wohnungsvergabeliste.

## Hinweis:

Wer den zugesandten Aktualisierungsbogen nicht ausfüllt und an uns retourniert, wird von der Bewerbungsliste gestrichen und für ein Jahr für die Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen gesperrt.

## Wohnungssprechstunden:

Der Sprechstundentermin im März ist bereits belegt.

## Nächster freier Termin:

Mi, 7. April, 17.30–19 Uhr, im Rathaus, EG Bürgerdienste

## Anmeldung:

Michelle Rüscher, T 6802-13, [michelle.ruescher@lauterach.at](mailto:michelle.ruescher@lauterach.at)

## Factbox:

- es gibt 606 gemeinnützige Wohnungen in Lauterach
- davon sieben mit betreutem Wohnen
- Wohnbauträger: Vogewosi, Wohnbauselbsthilfe, Alpenländischen Heimstätte und Wien Süd Vplus Immobilien
- Diese Wohnbauten umfassen Ein- bis Vierzimmerwohnungen

## Benötigte Dokumente:

- Einkommensbestätigung
- aktuelle Mietvorschreibung bzw. ein Mietvertrag
- Geben Sie Aktualisierungen Ihrer Daten umgehend dem Wohnungsamt bekannt





# ÖBB Eisenbahnstrecke Lustenau–Lauterach

Die Arbeiten für den nahverkehrsgerechten Ausbau der Eisenbahnstrecke zwischen den Gemeinden Lustenau und Lauterach sind trotz den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie schon weit fortgeschritten. Seit dem Baustart im Herbst 2019 wurden unter anderem zahlreiche Beton- und Tiefbauarbeiten für den Umbzw. Neubau der Haltestellen Hard-Fußsach und Lauterach West (künftig ab der Betriebsphase: Lauterach Unterfeld) erledigt.



Auch umfangreiche Gleisbau- bzw. Oberleitungsarbeiten konnten durchgeführt werden. Die Arbeiten an den neuen Bahnsteigen in Hard und Lauterach sind in vollem Gange. Der erste Teil des Neubaus der Lauterachbrücke und der Unterführung Mühlestraße/Rotachstraße ist bereits abgeschlossen. Während der beiden Streckensperren im Sommer und Herbst 2020 konnten wichtige Gleisarbeiten für den zweigleisigen Ausbau erledigt werden. Bauvorhaben dieser Dimension gehen leider nicht ohne Nacharbeiten sowie Lärm- und Staubentwicklung vonstatten. Für das Verständnis der AnrainerInnen dahingehend in den letzten und auch in den kommenden Monaten möchten die ÖBB sich herzlich bedanken.

## Vorbereitungen für Streckensperre

In den kommenden Wochen werden vor allem Vorbereitungen für die Streckensperre im Frühjahr 2021 getroffen. So starten ab Mitte Februar die Arbeiten unter anderem mit der Verlegung von Kabeltrögen und der Herstellung der Randwege zwischen Hard und Lauterach. Dazu sind aus betrieblichen Gründen auch Nacharbeiten unumgänglich. Die

ÖBB bitten die Anrainer deshalb, in der Bauphase bis zum Beginn der Streckensperre wiederkehrend mit Nacharbeiten zu rechnen. Die ÖBB sind bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und ersuchen um Verständnis, dass es dennoch zu einem Anstieg des Lärmpegels sowie zu Staubbelastungen kommen kann.

Aufgrund der Bauarbeiten für das ÖBB-Projekt sind bei den Eisenbahnkreuzungen (EK) in der Bahngasse in Lustenau bei Bestands-km 3,420 und der EK in Fußsach bei Bestands-km 4,349 jeweils folgende Totalsperren des Bahnüberganges für sämtlichen Personen- und KfZ-Verkehr für die Gleis- und Oberbauarbeiten sowie Erneuerung und Instandsetzung der beiden EK erforderlich. Die Sperrtermine sind:

### **EK-Bahngasse in Lustenau:**

von Sa, 8. Mai ab 8 Uhr, bis Pfingstmontag, 24. Mai, 22 Uhr.

### **EK Mäder in Fußsach:**

Fr, 7. Mai ab 18 Uhr bis Samstag, 8. Mai, 8 Uhr. Sa, 15. Mai, ab 8 Uhr bis Sa, 15. Mai, 11 Uhr.

Gleichzeitig gesperrt sind die **beiden Bahnübergänge** am Sa, 15. Mai von 8–11 Uhr.

## Totalsperre von 6. April–1. Juni 2021

Die Streckensperre dauert vom 6. April bis 1. Juni 2021: Hier liegt der Fokus erneut auf Gleisarbeiten sowie auf der Fertigstellung der neuen Bahnsteige der beiden Haltestellen. Dabei gilt eine Totalsperre für alle Züge zwischen Lustenau und Lauterach. Für alle ÖBB-Kunden wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Über die Details der Streckensperre sowie über die vorbereitenden Nacharbeiten werden die AnrainerInnen natürlich wie immer vorab via Postwurf informiert.

## Ombudstelefon

Sollten Sie Fragen zu den Bauarbeiten haben, wenden Sie sich bitte an die ÖBB-Ombudsstelle für Bauarbeiten zum Ausbau der Strecke Lustenau-Lauterach an Frau Heidi Schuster-Burda unter T 0664/2134567 oder unter [ombud.vorarlberg@oebb.at](mailto:ombud.vorarlberg@oebb.at)

# Bürger aktiv – gemeinsam für ein lebenswertes Lauterach



Wir freuen uns sehr über die vielen Bürger/innen, die tagtäglich rund um ihr Zuhause dafür sorgen, dass Lauterach sauber bleibt. Sie sammeln den achtlos weggeworfenen Müll und Zigarettenstummel anderer Leute ein und entsorgen ihn auf eigene Kosten.



es die Mehrheit der Bevölkerung doch als störend und unschön. Aber auch die Umwelt leidet unter Müll, der nicht entsorgt wird. So verunreinigt eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe mit ihrem Mix aus schädlichen Stoffen zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser.

auszutreten. Dabei wäre es kein großer Aufwand, sie in einem eigenen Taschenaschenbecher zu entsorgen. Wir bitten alle Raucher, ihre Zigarettenstummel nicht einfach achtlos wegzwerfen und damit die Umwelt zu belasten, die „Kippen“ im praktischen Taschenaschenbecher wieder mit nach Hause zu nehmen.

„Ich rücke regelmäßig mit Zange und Kübel aus, um den Müll von unserem an die Harderstraße grenzenden Grundstück zu entfernen. Wie ihr euch vorstellen könnt, habe ich von Dosen über Flaschen, Masken und ganz vielem Plastikmüll (vorwiegend von Zigarettenpackungen) und natürlich unzähligen Zigarettenstummeln, alles gefunden“, erzählt Angelika Baur. Für sie und viele Lauteracher/innen ist es unverständlich, dass mit unserer schönen Natur so rücksichtslos umgegangen wird und es einige Leute gibt, die einfach alles an Ort und Stelle fallen lassen. Papiertaschentücher, Flaschen, Kaffeebecher, Plastiktüten, Zigarettenpackungen und Zigarettenstummel werden oftmals im Vorbeigehen entsorgt und bleiben am Straßenrand oder auf den Wegen liegen. Auch wenn nur kleine Mengen Abfall den Wegrand säumen, so empfindet

## Zigarettenstummel entsorgen

Bei vielen ist es leider immer noch Gedankenlosigkeit oder Kavaliertdelikt, eine fertiggerauchte Zigarette einfach wegzuschnippen und am Boden



Die praktischen Taschenaschenbecher sind im Rathaus, Bürgerservice um € 1,- erhältlich.

## Hundekot richtig entsorgen

Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich bei allen Hundehaltern die es für selbstverständlich ansehen, die Hinterlassenschaft ihres Hundes in Wiesen und auf Wegen zu entfernen. Dafür haben wir zahlreiche Hundekot-Stationen aufgestellt, um dort geruchs- und wasserdichte Beutel entnehmen zu können. Nach dem Aufnehmen des „Kothäufchens“ bitte das Sackerl zuknoten und im Hausmüll oder einem der bereitgestellten Abfallkörbe entsorgen.

**Bitte niemals ein mit Kot gefülltes Hundesackerl in die Wiese schmeißen!**

Hundekot-Säckchen gibt es kostenlos in den Hundekot-Stationen im Gemeindegebiet oder im Rathaus, Bürgerservice.





# Landschaftsreinigung, gemeinsam machen wir Lauterach sauber!



Sa, 27. März, 9 Uhr, Treffpunkt: beim Feuerwehrhaus

Anmeldung: bis 25. März, bei Reinhard Dobler, T 6802-29 oder reinhard.dobler@lauterach.at  
Handschuhe, Sammelsäcke und Greifzangen werden vor Ort zur Verfügung gestellt



Achtlos weggeworfener Abfall sieht nicht nur unschön aus, er belastet auch die Umwelt

Am 27. März findet die diesjährige Landschaftsfrühjahrsreinigung statt. Eingeladen sind SchülerInnen, Vereine, MitarbeiterInnen von Betrieben, Familien und alle LauteracherInnen, die mitmachen möchten. Gemeinsam, jedoch unter Einhaltung der notwendigen Abstandregeln, machen wir uns auf den Weg, Abfälle einzusammeln, die achtlos weggeworfen bzw. absichtlich in der Natur zurückgelassen wurden. Von der Aludose bis zum Zigarettenstummel ist alles Mögliche zu finden, doch nicht alles ist Müll: Getränkedosen, PET- und Glasflaschen, Papier-, Kunststoff- und Aluverpackungen sind Wertstoffe, die recycelt werden können. Erfreulicherweise beteiligen sich jedes Jahr zahlreiche engagierte Menschen an dieser Aktion und setzen sich für eine attraktive, saubere Umwelt und den Erhalt einer hohen Lebensqualität ein.



Wir führen  
**MENSCH & RAUM**  
zusammen



## IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

**Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.**  
Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach  
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

**remax-immowest.at**



# Aus der Gemeinde

## Kindergarten Bachgasse

### Fördern und fordern einmal „anders“

Auch in diesem Kindergartenjahr bleibt das Corona-Virus weiter Thema. Durch viele Lockdowns sowie Beschränkungen gerät der Alltag im Kindergarten immer wieder aus den Fugen.



Täglicher virtueller Adventkalender mit Lotta und Lucy in der Vorweihnachtszeit

Riah mit einem Werkstück aus dem „Adventkalender“



Da sich viele Eltern an die Empfehlungen des Landes halten und ihre Kinder zuhause betreuen, hat das Kindergarten team in Eigeninitiative ein Alternativprogramm gefunden, um die daheimgebliebenen Kinder weiter zu fördern, zu unterstützen und ihnen möglichst eine unbeschwerte Zeit zu beschreiben. Wöchentlich werden unterschiedliche, kindgerechte Überraschungspakete zur ganzheitlichen Entwicklung von den Pädagoginnen nach Hause geliefert. Dazu wurden auch die digitalen Medien (selbstgedrehte Puppentheater-Filme) genutzt, um den Kindern in dieser Zeit ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Das bestätigten Nachrichten der Eltern und Fotos der Kinder, die den Kindergarten erreichten.

### Auszug aus Feedbacks der Eltern zu den „Distance-Paketen“

„Hallo zusammen, ich hoffe es geht euch gut! Besten Dank für euren ‚Besuch‘. Sina hat sich sehr über das ‚Lichterfest to go‘ gefreut. Bleibt gesund und eine schöne Zeit!  
Beste Grüße Familie R.“

„Ich möchte eurem Team ein Kompliment machen, ihr macht einen richtig guten Job!  
Weiter so! Gruß N. L.“

„Ich glaube, es wird mal Zeit, dass ein Elternteil zu euch DANKE sagt, für euer Riesenengagement, für eure wunderbaren und einzigartigen Ideen, für

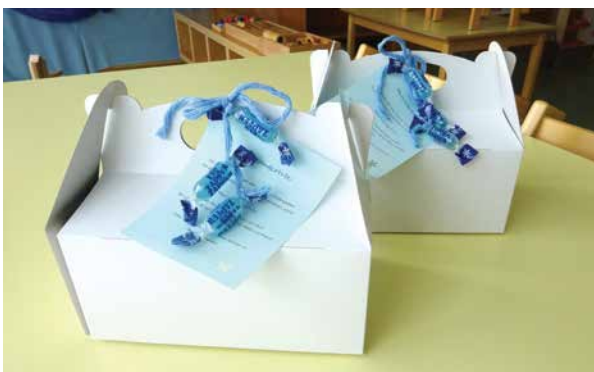


eure sichtbare Liebe zum Beruf, für euren Einsatz und den liebevollen Umgang mit unseren Kindern. Ich darf mich als Mutter glücklich schätzen, dass meine Kinder von euch betreut werden. Danke!!!! Macht weiter so, lasst euch nicht unterkriegen, denn die Kinder sind glücklich und können sich so bestens entwickeln.  
Alles Liebe, J. + L.“

„Vielen Dank für eure Mühe, euren Ehrgeiz, das bunte Gestalten und dem Freudebereiten der Kinder und auch uns Eltern (ich bin jetzt einfach mal so frei von uns allen zu sprechen) mit der Kindergartenpost. Da freut man sich gleich wie an Weihnachten. Trotz der momentan schwierigen Zeiten, finde ich es sehr toll mit welcher Hingabe, Rücksicht und Motivation ihr euer Bemühen umsetzt. Ich möchte euch DANKE sagen für euer Tun und beziehungs-volle Leistung, die ihr in die kleinen Seelen steckt.  
Liebe Grüße Y. K.“

**Wir Pädagoginnen danken allen Eltern für die tolle Kooperation und die vielen lieben Worte. Auf diese Weise möchten wir unseren Dank an euch zurückgeben.**

**Verfasst von Anna Pfefferkorn und Simone Bargehr**



Winterüberraschungsbox für die Kinder



Reinhard Karg

## Feuerwehrkommandant Reinhard Karg wird neuer Bezirksfeuerwehrinspektor des Bezirkes Bregenz

Mit Wirkung zum 1. April 2021 wurde der Kommandant der Ortsfeuerwehr Lauterach Reinhard Karg von Bezirkshauptmann Dr. Elmar Zech zum neuen Bezirksfeuerwehrinspektor des Bezirkes Bregenz bestellt. Er folgt damit dem bisherigen Amtsinhaber Herbert Österle nach, der mit 1. April 2021 die Funktion des Landesfeuerwehrinspektors übernehmen wird.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurden die jeweiligen Funktionen vergeben. In seiner Funktion als Bezirksfeuerwehrinspektor ist Reinhard Karg bei seinen Aufgaben im Auftrag der Bezirkshauptmannschaft Bregenz tätig, versieht aber diesen Dienst ehrenamtlich und übt seinen Beruf als Geschäftsführer des ASZ Hofsteig weiterhin aus. Reinhard Karg ist seit 1997 Mitglied der Feuerwehr Lauterach. Von 2000 bis 2013 leitete er die Feuerwehrjugend, war sechs Jahre lang Atemschutzwart und bekleidete die Funktionen als Gruppen- und Zugkommandant. Im Jänner 2013 wurde er von seinen Kameraden zum Kommandanten der Ortsfeuerwehr Lauterach gewählt. Das Kommandantenamt wird er bis zum Ende der laufenden Funktionsperiode im Frühjahr 2022 noch ausüben und dann an einen zu wählenden Nachfolger übergeben. Über die Ortsgrenzen hinaus war Reinhard Karg nach einer Neuorganisation des Feuerwehrjugendwesens drei Jahre als Bezirksjugendreferent tätig und wurde im Jahre 2019 zum Vertreter der Ortsfeuerwehren des Bezirkes Bregenz beim Landesfeuerwehrverband gewählt.

# Von Anpassungskünstlern und Rekordjägern

## Einblicke eines Neulings in den Pandemiealltag der Mittelschule



Denn durch die Pandemie verändern sich die Rahmenbedingungen für die Schulleitung, das Kollegium und unsere Schüler fortlaufend. Während zu Beginn noch Maske, Abstand und Hygienemaßnahmen zum ansonsten fast normalen Unterricht gehörten, wandelte sich der Sportunterricht bald zu ausgedehnten Spaziergängen.

Ich habe die Möglichkeit genutzt und konnte mit den Schülern oder auch der jeweiligen Kollegin, die die Mädchen in Bewegung und Sport betreute, tolle Gespräche führen und Viele auf einer anderen Ebene und besser kennenlernen. Wir wurden kreativ, haben an der Brengener Ach Ziel-, Weit- und Kunstwerfen geübt oder auf einem nahegelegenen

Mein letzter Schultag als Schüler war 2003. Meinen ersten Schultag als Lehrer hatte ich im September 2020 an unserer Mittelschule in Lauterach. Mein Name ist Jörg Lützelberger. Ich bin 35 Jahre alt. In meinem bisherigen Berufsleben war ich Handballprofi, Handballcoach, ich habe als Experte Vereine, Verbände und Ligen beraten und Vorträge gehalten. Als Quereinsteiger bin ich seit diesem Schuljahr Sportlehrer und unterrichte eigentlich 11 Stunden Bewegung und Sport für Knaben der 5.–8. Schulstufe. Eigentlich.

Spielplatz mit Pflastersteinen einen Parcours aufgebaut. „Ninja Warrior – Lauterach Edition“ war geboren und die Mädchen und Jungs entwickelten einen bemerkenswerten Ehrgeiz. Mit dem Lehrer-Handy wurden die Rekord-Zeiten gestoppt. Leidenschaftlich wurden Erfolge und Misserfolge begleitet. Mir wurde erneut klar wie bemerkenswert anpassungsfähig Kinder und Jugendliche tatsächlich sind.

### Distanzlernen

Dann wechselte der Präsenzunterricht zum Distanzlernen und die Situation war erneut gänzlich anders. Als Sportlehrer versuche ich die Kids nun seit einigen Wochen in der „Betreuung vor Ort“ zu unterstützen. Durch den veränderten Rhythmus entsteht für mich die Möglichkeit intensiver mit einzelnen Schülern zu arbeiten. Anders als in den sonst 50-minütigen Unterrichtsblöcken sind die Schüler jetzt regelmäßig gefordert aktiver und selbstständiger Entscheidungen zu treffen, sich zu organisieren und selbstbestimmter zu lernen. Ich finde das gut, denn Schule soll unsere Kinder doch auf das echte Leben vorbereiten und genau diese Dinge werden dann unter anderen notwendig sein. Und ich kann von Woche zu Woche beobachten, wie es allen Beteiligten besser gelingt sich der Situation anzupassen.

Schüler und Lehrer lernen immer besser mit den technischen Herausforderungen und Möglichkeiten umzugehen. Aus vielen Gesprächen habe ich gelernt, dass der Unterricht jetzt viel

besser funktioniert als im ersten Lockdown zu Beginn der Pandemie.

### Herausfordernde Zeit

Ich erfahre sowohl durch den Austausch mit Schülern als auch durch meine zwei Söhne (davon ist einer bereits ein Schulkind) welche Belastungen aktuell auf die Familien einwirken. Das ist eine sehr intensive und fordernde, teils überfordernde Zeit. Und die Ungewissheit darüber wie lange es dauert bis das laufende Konzept erneut angepasst oder gänzlich gewechselt werden muss, kommt für alle Beteiligten erschwerend hinzu.

Durch meine Erfahrungen der letzten Monate ist mir bewusst geworden, wie wertvoll der gesellschaftliche Beitrag der Institution Schule in diesen Zeiten sein kann. Die stets positive und fokussierte Unterstützung der Lehrkräfte hier in Lauterach für die Kinder und Jugendlichen empfinde ich in dieser Qualität alles andere als selbstverständlich. Nie war es wichtiger, Vorbild zu sein, geduldig zu bleiben und Zuversicht auszustrahlen. Unsere Direktorin dabei in den zurückliegenden Monaten zu erleben, hat mich ein ums andere Mal inspiriert. Ich sehe die Mittelschule Lauterach gut gerüstet, sollte der Sturm auch noch eine Weile andauern.



Jörg Lützelberger,  
Lehrer an der  
MS Lauterach



## Mittelschule

# 1b Badebomben

Als nettes Dankeschön für ihre Eltern haben die Schülerinnen und Schüler der 1b-Klasse in der Zeit vor Weihnachten im Rahmen des MUK-Unterrichts Badebomben produziert.

Unter Anleitung von Frau Orman und tatkräftiger Mithilfe von Frau Jäger konnten die Kinder mit dieser unterhaltsamen Beschäftigung einfache physikalische und chemische Prozesse kennenlernen, wie zum Beispiel die Reaktion von Natron und Zitronensäure mit Wasser.

Die Zutaten wurden zuerst nach Rezept an einer sensiblen Waage abgewogen, unterschiedliche pflanzliche Fette wurden im Wärmebad vorsichtig geschmolzen. Schließlich durfte jeder einen eigenen Duftstoff kreieren. Hierfür standen 30 unterschiedliche ätherische Öle zur Verfügung.

Nachdem das Badesalz letztlich in eine bombige Form gebracht und schön verpackt wurde, konnten sich alle Ergebnisse mehr als sehen lassen!

Für diese tolle Idee und den besonders engagierten Einsatz von Frau Orman möchten sich sowohl die Kinder als auch die beiden Klassenvorstände der 1b recht herzlich bedanken.



# Kochen im Distanzlernen

## heute Schnitzel mit Kartoffelsalat

Für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen heißt es während des Distanzlernens nicht nur Mathe büffeln, Englischvokabeln pauken oder Biologie strebern, auch für das Fach „Ernährung und Haushalt“ gibt es Vieles zu tun. Um ein bisschen Abwechslung in den Lernalltag zu bringen, bekommen die Schüler/innen Kochrezepte, die sie zuhause nachkochen sollen.



Adra beim Panieren der Schnitzel



Arin schält die Äpfel für das Apfelmus

Da gibt es dann heimische Gerichte wie Schnitzel und Kartoffelsalat oder Kässpätzle, aber auch Exotisches wie Springroles oder sogar Sushi. Auch Nachspeisen und Kuchen werden im Lockdown zahlreich produziert und verkostet. Eine Mama berichtet: „Dass die Kinder kochen, ist herrlich, allerdings hapert’s noch beim Aufräumen.“ Auch für die Schüler und Schülerinnen ist das Kochen eine willkommene Abwechslung. Ein angehender Jungkoch schreibt in sein Kochtagebuch: „Schnitzel und Kartoffelsalat sind mir sehr gut gelungen. Mit dem Rezept konnte man gut arbeiten. Ich hatte schon ein wenig Hilfe von meiner Mutter. Schlussendlich ist es sehr lecker gewesen und es hat mir viel Spaß gemacht.“ Ein Mädchen berichtet, dass ihr der selbstgekochte Kaiserschmarren mit Apfelmus sehr gut geschmeckt habe und dass sie von ihrer Familie gelobt wurde. Auch die Lehrerinnen sind mit den Ergebnissen – die sie leider nur auf Fotos bewundern können – sehr zufrieden.



# Pfarre St. Georg

Durch die Corona-bedingte Lage können sich auch die Gottesdienste ändern.

Aktuelle Infos sind jeweils auf der Homepage: [www.pfarre-lauterach.at](http://www.pfarre-lauterach.at) zu finden. Auch die neuesten Infos zu Erstkommunion und Firmung finden wir dort.

Eine gesegnete Fastenzeit wünscht euch Euer Pfr. Werner Ludescher

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak  
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77  
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:  
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr  
Mi 16.00 – 18.00 Uhr  
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

## Gottesdienstprogramm wochentags

08.00 Uhr Adoration for Vocation **jeden Donnerstag**  
09.00 Uhr Anbetung bis ca. 18.30 Uhr (Mo und Mi erst ab 15.00 Uhr)  
15.00 Uhr Gebet für die jetzige Weltlage  
17.30 Uhr gestaltete Anbetung **jeden Donnerstag**  
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte  
19.00 Uhr Abendmesse

## Besondere Gottesdienste im März

DO 4

### Priesterdonnerstag

09.00 Uhr Anbetung  
17.30 Uhr gestaltete Anbetung und Einzelsegen  
19.00 Uhr Abendmesse mit Kollekte für Priesterstudent Jude aus Camerun

FR 5

### Herz-Jesu-Freitag

15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde  
16.00 Uhr Möglichkeit zur Beichte und Aussprache bis 18.00 Uhr  
18.00 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Abendmesse

SO 7

### Dritter Fastensonntag Bei allen Gottesdiensten Opfer für die Kirchenrenovierung

18.30 Uhr Vorabendmesse  
09.00 Uhr Sonntagsmesse  
10.30 Uhr Sonntagsmesse  
15.00 Uhr Fastenandacht mit Fastenpredigt  
16.00 Uhr stille Anbetung bis 18.00 Uhr  
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

FR 12

09.00 Uhr Anbetung  
15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde  
18.00 Uhr Rosenkranz  
19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat März der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

SO 14

### Vierter Fastensonntag

18.30 Uhr Vorabendmesse  
09.00 Uhr Sonntagsmesse  
10.30 Uhr Sonntagsmesse  
15.00 Uhr Fastenandacht mit Fastenpredigt  
16.00 Uhr stille Anbetung bis 18.00 Uhr  
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

FR 19

### Hochfest des hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

09.00 Uhr Anbetung  
15.00 Uhr Andacht zum hl. Josef im „Jahr des hl. Josef“  
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Feierlicher Abendgottesdienst

SO 21

### Fünfter Fastensonntag

18.30 Uhr Vorabendmesse  
09.00 Uhr Sonntagsmesse  
10.30 Uhr Sonntagsmesse  
15.00 Uhr Fastenandacht mit Fastenpredigt,  
16.00 Uhr stille Anbetung bis 18.00 Uhr  
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DO 25

### Verkündigung des Herrn – Mariä Verkündigung

09.00 Uhr Anbetung  
15.00 Uhr Gemeinsames Gebet  
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Feierliche Abendmesse

SO 28

### Palmsonntag Bei allen Gottesdiensten werden die Palmzweige gesegnet

18.30 Uhr Vorabendmesse  
09.00 Uhr Sonntagsmesse (Treffpunkt vor der Kirche mit Palmprozession)  
10.30 Uhr Sonntagsmesse  
15.00 Uhr Gemeinsames Gebet  
16.00 Uhr stille Anbetung bis 18.00 Uhr  
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)



# Krankenpflegeverein

## Patientenbesuche



## Was ist uns als Team wichtig im Bezug auf unsere Patienten?

- Ein wertschätzender, respektvoller, menschlicher, würdevoller Umgang
- Selbstbestimmung
- Gleichbehandlung
- Sicherheit
- Vertrauen
- Bezugspflege
- Begleitung bis zum Schluß



## Unsere Aufgabenbereiche

- Körperpflege: Baden, Duschen, Waschen am Waschbecken, Waschen im Bett, Fußbad, ...
- Medikamente: Tabletten im Wochendispenser richten, Medikamente verabreichen, Insulin spritzen, Blutverdünnungsmedikamente spritzen, Schmerzmedikamente verabreichen, Schmerzpumpe richten, ...
- Vitalzeichenkontrolle: Blutdruck messen, Blutzucker messen, Puls messen, Atmung kontrollieren, Sauerstoffsättigung messen, ...
- Wundversorgung: chronische Wunden verbinden, Operationswunden versorgen,
- Begleitung unserer Patienten bis zum Ende ihres Lebens, Bereitschaftsdienst, Organisation von Arzt, Pfarrer, ...
- Beine bandagieren, Peg Sonden verbinden, Katheter Pflege,
- Beratungsgespräche, Schulung von Patienten, Angehörigen und Betreuern,
- Zusammenarbeit mit den Hausärzten, Fachärzten, MoHI, Mobiles Palliativteam, Therapeuten, Gerontopsychiatrische Pflege, Sozialarbeiter, Erwachsenenvertreter, ...
- Dokumentation, Pflegeplanung, Pflegebericht, Wund-Fotodokumentation,
- Einsatzplanung, Aufnahme-gespräche, ...
- Schüler Ausbildung
- Weiterbildungen, Fortbildungen

Und vieles mehr ...



# Aus den Vereinen

Obst- und Gartenbauverein

## Erste Gartenarbeiten im Frühjahr



Üsr Gartentipp

Der Winter, so scheint es bisher zumindest, hat sich heuer eher von der sanften Art gezeigt. Daher sollte schon mit den ersten Arbeiten im Garten begonnen werden. Nun liegt es an uns, ob unseren Pflanzen ein „guter Start“ gelingt.

Die ersten Frühlingsboten sind schon in den Gärten und auf den Wiesen zu finden

### Blätter und Früchte einsammeln

Vor dem Düngen sollten zuerst die Früchte und Blätter entfernt werden, die noch unter den Bäumen und Sträuchern liegen speziell dann, wenn die Pflanzen im vergangenen Jahr von Monilia, Schorf oder anderen Krankheiten befallen waren. Über die Blätter, die am Boden liegen, würden beim Einarbeiten

müssen entsorgt werden. Denn diese haben Pilzsporen in konzentrierter Form, die in den nächsten Tagen wieder aktiv werden. Somit können gute Vorbeugemaßnahme gegen Schorf, Monilia und andere Krankheiten getroffen werden. Befallene Blätter und Frucht-Mumien bitte nicht auf den Kompost geben, denn die Keime sterben erst bei ca. 80 Grad Celsius ab. Diese Temperatur kann im Frühjahr beim Kompostieren noch nicht erreicht werden, da die Kompostiermasse zu gering ist.

gedüngt werden. Fast noch wichtiger wie das Düngen ist es, den Boden zu lockern. Dabei wird die Gartengabel ganz in den Boden eingedrückt, danach ein bisschen nach links und rechts gedreht, damit die Wurzeln mit Sauerstoff versorgt werden. Es macht auch nichts, wenn dabei die eine oder andere Wurzel verletzt wird. Der Rückschnitt sollte erst erfolgen, wenn es frostfrei ist (ca. Ende März, Anfang April). Auch hier gilt es, zuerst die Blätter zu entfernen. Es könnten noch Rückstände vom Stern-Rußtau vorhanden sein.

„Ein Garten entsteht nicht dadurch, dass man im Schatten sitzt.“

Rudyard Kipling

des Düngers auch die Pilzsporen wieder in das Erdreich gelangen, wenn diese nicht sorgfältig eingesammelt werden. Auch die „Frucht Mumien“ (eingetrocknete Früchte an den Astzweigen)

### Rosen

Diese werden erst gedüngt, wenn die Forsythien blühen. Auch hier nur gut abgelagerten Kompost, Mist oder speziellen Rosendünger (bevorzugt) verwenden. Rosen benötigen sehr viel Nährstoffe und sollten reichlich

### Gemüsebeete vorbereiten

Bevor Beete und andere Pflanzflächen vorbereitet werden, sollte der Boden einigermaßen abgetrocknet sein. Für tiefes Lockern ist die Grabgabel empfehlenswert. Dabei wird der





Boden aber nicht umgedreht, sondern nur gelockert! Das tiefe Umgraben hätte zur Folge, dass das sehr komplexe Bodensystem mit all seinen wichtigen Bodenlebewesen und Mikrostrukturen durcheinandergebracht wird. Jene Mikroorganismen, die in der Tiefe von ca. 20–30 cm unter der Oberfläche sind, können nicht an der Oberfläche und die oberen Lebewesen nicht in der Tiefe überleben. Die Feinbearbeitung erfolgt dann mit der Hacke und dem Rechen. Bei dieser Bearbeitung werden dann auch gleich die Unkrautwurzeln (Beikräuter) entfernt, wodurch später viel Mühe und Zeit durch Unkrautjäten eingespart werden kann. Der Kompost (ca. 2–3 cm) wird am Schluss nur oberflächlich eingearbeitet aber nicht untergegraben. Wer keinen Kompost zur Hand hat, kann auch Urgesteinsmehl (Biolith) verwenden. Es

ist auch eine ideale Ergänzung, um den Säuregehalt im Boden auszugleichen.

### Was im März schon/noch zu tun ist:

- **Säen im Haus:** Gurken, Zucchini, Kürbis, Paprika, Tomaten und Chili
- **Säen im Freien:** Spinat, Karotten, Petersilie, Schwarzwurzeln
- **Im Frühbeet:** Kopfsalat, Kohlrabi, Rettich und Frühkartoffeln; diese können auch im Freien gepflanzt und mit einem Vlies leicht abgedeckt werden → Kartoffelernte Ende Mai/Anfang Juni!
- **Pflanzen von herbstblühenden Stauden:** Astern, Herbst-Chrysanthemen, Sonnenbraut und Fackellilien – alte Triebe von Stauden und Gräsern sowie Obstgehölze zurückschneiden, Stauden teilen.



Zahlreiche Gemüsesorten dürfen jetzt schon im Freien gesät werden

Die Infos zum Baumschnittkurs finden Sie auf der Seite 28

## Pflanzenschutz im Hausgarten, die chemische Keule oder alles Bio?

Etwas „Geschichte“ aus eigener Erfahrung, die heutige Praxis und ein paar Tipps ...

Wie war das denn früher? Meine Großmutter war nach heutigen Kriterien eine Biogärtnerin, nur wusste sie das nicht, denn der separate Begriff „Bio“ war Anfang der 60iger Jahre unbekannt. Gegen Kartoffelkäfer und Schnecken „setze“ sie ihre Enkel, also auch mich ein. Wir mussten die ekligen „Viecher“ nach ihrer Anleitung ab- und auflesen. Wir Kinder hassten diese Arbeit, aber Oma selbst konnte sich, bedingt durch jahrzehntelange schwere Arbeit in der Landwirtschaft, nicht mehr richtig bücken. Nach heutigen Kriterien war Käfer- und Schneckenlesen mit bloßen Händen sicher unzulässige Kinderarbeit. Wir liebten unsere Oma aber trotzdem, die Traumatisierung ob des händischen „Käfer und Schneckenlesens“ hielt sich in Grenzen. Die gesammelten Schädlinge wurden übrigens einfach in die Jauchegrube gekippt, Recycling in den 60ern.

Nur bei den Maulwurfsgrillen wurde Oma ihrem Grundsatz untreu. Die

hasste und bekämpfte sie mit dem „guten alten Polytanol“, einem Gift, das damals frei verkäuflich war. Das Zeug durfte aber nur Opa einsetzen, wir Enkel mussten auf Respektsabstand bleiben, obwohl der giftige Rauch Phoshin, ein Giftgas, der da aufstieg uns Kinder schon sehr interessierte. Damals wurden wohl die ersten Grundlagen für mein Chemiestudium gelegt, „Chemie war, wenn es krachte und stank“. Ein sehr verwerflicher Grundsatz nach heutigen ökologisch korrekten Kriterien.

### Äpfel ohne Würmer

Die sehr schmackhaften Äpfel aus Omas Obstgarten hatten aber regelmäßig Würmer und waren oft schorfig. Opa zeigte uns Enkeln, wie man die Fraßgänge der Würmer inklusive der Verursacher herauschnitt und meinte salopp: Solange der Wurm lebt ist der Apfel auch für euch gut. Unsere Begeisterung hielt sich da in Grenzen, heute

weiß ich, dass er recht hatte.

Während meine Großmutter ihren Garten noch (fast) Bio bewirtschaftete wurde rundherum schon heftig „gespritzt“. Die 60er waren die „Blütezeit“ des chemischen Pflanzenschutzes. DDT, Lindan und sonstige oft chlorkohlenwasserstoffhaltige Wundermittel wurden nach dem Motto „Darf es ein bisschen mehr sein“ eingesetzt. Das Zeug wirkte und das war damals entscheidend, denn der Ernteertrag stieg, zumindest vorübergehend. Zeitlich zu nah war die Erinnerung an den Hunger im Krieg.

In den 70ern lernte man dazu, denn all das Gift, das man fröhlich und munter verspritzte fand sich, mehr oder weniger konzentriert, in Lebensmittel, der Umwelt und, nona, im Menschen wieder. In den 80igern, als junger Lebensmittelchemiker, „durfte“ ich DDT & Co auch in der menschlichen Muttermilch teils „satt“ nachweisen.





Ein vom Zünsler fast „umgebrachter“ Buchsbaum

Mütter aus unseren Gefilden kredenzten ihren Kindern damals schon deutlich „giftärmere“ Muttermilch, die „Spitzenreiter“ waren Mütter aus Indien und Pakistan. Deren Muttermilch war buchstäblich gesundheitsschädlich.

### Die Zeiten haben sich geändert, warum ist es heute anders?

Spätestens ab den 70ern wurde zunehmend ganzheitlich gedacht und gehandelt. Denn alles was in die Umwelt

gelangt, egal ob Chemikalie, Dünger, Abgas, Müll etc. verschwindet nicht. Also muss jede Anwendung zu Ende gedacht werden. Das Chemikalienrecht und mit dem das Pflanzenschutzrecht sind inzwischen so streng, dass giftige Stoffe und Präparate (legal) nicht mehr in die Hände von Laien gelangen können. Das „gute, alte“ Polytanol meiner Oma ist heutzutage als sehr giftiges Pflanzenschutzmittel eingestuft und nur mit Sachkundenachweis unter strengen Vorgaben nur mehr für Fachleute und speziell Geschulte erhältlich. Das ist sehr gut so, im Sinne der eigenen Gesundheit und die Umwelt.

Auch viele „Publikums-Pflanzenschutzmittel“ stehen nicht einfach mehr im offenen Regal des Gartenfach- oder Baumarktes, sondern versperrt hinter Glas. Die Abgabe erfolgt durch geschultes Verkaufspersonal nur an Erwachsene unter entsprechender persönlicher und schriftlicher Information. Sofern und das ist wichtig, die Gebrauchsanweisung genau eingehalten wird, kann ein

möglicher Schaden an Gesundheit und Umwelt zumindest reduziert werden.

### Ein paar Tipps für die Praxis:

- Möglichst Schädlings- und Krankheitsresistente Pflanzen auswählen.
- Bei Schädlings- und/oder Krankheitsbefall von Pflanzen so rasch als möglich zuerst fachliche Unterstützung (z.B. beim OGV) suchen.
- Pflanzenschutzmittel nur im Fachhandel mit kompetenter Beratung kaufen, nicht im Internet (Gefahr von Fälschungen, Fehlinformationen ...)
- Wenn ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln unvermeidbar ist, biologisch spezifisch wirksame Präparate bevorzugen.
- Auf Herbizide („Pflanzenvernichter“) grundsätzlich verzichten. Alt, bewährt, oft mühsam daher ungeliebt ist das händische Jäten mit Hacke etc. Als weniger mühsame Methode kann das Abflämmen zum Einsatz kommen. Da gibt es gute Geräte im Fachhandel. **Wichtig:** Auf die Brandgefahr und Kleintiere achten!
- Anwendungsvorschriften strikt beachten, besonders auch bei der Dosierung (Es darf ein bisschen mehr sein ist jedenfalls falsch denn, die Dosis macht das Gift!)
- Pflanzenschutzmittel kindersicher (versperrt) lagern.
- Pflanzenschutzmittelreste unbedingt bei der Problemstoffsammlung abgeben.



Dank eines biologisch wirksamen Präparates „geheilter“ Buchsbaum und eine gesunde Enkelin

Lassen sie sich vor dem Einsatz von Pflanzenschutzmittel in ihrem Hausgarten fachlich beraten z.B. über den Obst- und Gartenbauverein Lauterach: [www.ogvlauterach.at](http://www.ogvlauterach.at)

Anregungen/Anfragen gerne auch an den Autor Klaus König  
T 0676/4760890  
[klaus.koenig54@gmx.at](mailto:klaus.koenig54@gmx.at)



# Jugendkapelle: Komplimente aus New York

In Zeiten einer Pandemie können auch wir als Jugendkapelle Lauterach nicht gemeinsam unserem Hobby nachgehen. Doch in dieser, teils ernüchternden Zeit erreichte uns eine überraschende Nachricht mit einem motivierenden Lob.

**Alliance**

FLUTE William Palange

„I just listened to your performance of my piece „Alliance“ – it was OUTSTANDING!! BRAVO .... Thank you for the wonderful performance – WOW!!“

Wir konnten es kaum glauben, William Palange, der Komponist des Musikstücks „Alliance“, welches wir beim Bundeswettbewerb 2019 in Grafenegg spielten, meldete sich mit diesen Worten bei uns. William Palange ist Posaunist und Komponist, lebt in New York und leitete in seinem Leben schon einige Jugendorchester, Bands und Chöre. Es ehrt uns sehr und erfüllt uns mit Stolz und Freude, dass ein Komponist von der anderen Seite der Erde, nachdem er unsere Aufnahme auf YouTube hörte, auf uns aufmerksam wird, und dass ihm unsere Version seines Stücks so gefällt, dass er uns kontaktiert. Genau genommen schreibt er, dass sich unsere Interpretation exakt so anhört, wie er es sich beim Komponieren vorgestellt hat und dass ihn die Musikalität, die wir dabei gezeigt haben, glücklich macht.

Seitdem sind wir in regelmäßigem Kontakt mit ihm. Seine aufmunternden und lobenden Worte geben uns neue Motivation für den – hoffentlich baldigen – Start der gemeinsamen Proben­tätigkeit.

Seit Anfang November haben wir leider keinen Ton miteinander gespielt. Es kehrte eine Stille in unser Vereinsleben, wie wir sie noch nie erlebt haben. Doch dann traf bei uns eine erfreuliche Nachricht aus New York ein, mit den Worten:

Hast auch du schon einmal auf unserem YouTube-Kanal vorbeigeschaut? Falls nicht: Geh auf YouTube, gib Jugendkapelle Lauterach ein, schalte die Lautsprecher ein und habe auch du Freude an unserer Musik, wie William Palange aus New York.

## Luterachar Schollesteachar

**Da sich die Fasching-Saison heuer leider auch bei uns nur auf die digitale Ebene beschränkt hat und wir somit unsere jährliche Kindergartentour durch die Kindergärten Lauterachs leider nicht persönlich durchführen konnten, haben wir trotz allem unsere kleinen Mäschgerle nicht vergessen.**

Die Kinder durften am Rosenmontag und Faschingsdienstag verkleidet in die Kindergärten kommen. Bei dieser Gelegenheit haben sie von den Luterachar Schollesteachar

ein kleines Süßigkeitsäckchen erhalten, damit wenigstens auf die „Faschingsbölla“ nicht verzichtet werden muss. Wir freuen uns schon sehr darauf in der kommenden Saison unsere „Bölla“ wieder persönlich in jeden Kindergarten bringen zu dürfen und auch euch alle persönlich auf den Umzügen und unserem Zunftball begrüßen zu dürfen!

**Bis dahin bleibt gesund mit einem dreifachen  
ORE ORE TÜRBOLAR  
Eure Luterachar Schollesteachar**



# Veranstaltungen



## Kostenlose anwaltliche Rechtsberatung

**Mo, 1. März, 17–19 Uhr, im  
Alten Kreuz, Bundesstr. 34**

Die kostenlose Rechtsberatung erfolgt durch die Lauteracher Rechtsanwälte an folgenden Montagsterminen, jeweils zwischen 17 und 19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34, Lauterach.

## Blutspenden rettet Leben

Mi, 3. März, 17–21 Uhr, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Es passiert schneller als man denkt, dass man durch einen Unfall oder eine Krankheit auf eine Blutspende eines Mitmenschen angewiesen ist. Deshalb ladet das Rote Kreuz auch heuer wieder recht herzlich zur Blutspende ein.

### Wer darf Blutspenden?

Blutspenden darf jeder, der älter als 18 Jahre ist und sich gesund fühlt. Erstspender sollten einen gültigen Lichtbildausweis, routinierte Spender ihren Blutspendeausweis dabei haben.

**Die Mitarbeiter vom Roten Kreuz freuen sich auf zahlreiche Spender!**



Der Baumschnittkurs des OGV, vor der Corona-Pandemie

## Baumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins

**Sa, 13. März, 10 Uhr,  
bei Michael Vonach, Römerstraße  
(gegenüber Haupteingang der  
Polizeiinspektion Lauterach)  
Ausweichtermin bei schlechtem  
Wetter: Sa, 20. März, 10 Uhr  
Voraussetzung:  
die Covid-19 Regelungen erlauben  
einen Kursbetrieb und die  
vorgegebenen Hygienevorgaben  
werden strengstens eingehalten  
Aktuelle Infos:  
[www.ogvlauterach.at](http://www.ogvlauterach.at)**

Kursleiter Werner Hauser zeigt, wie Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäume fachmännisch geschnitten werden und gibt wertvolle Infos zur Düngung und Schädlingsminimierung an Obstbäumen.

Weitere Infos zum Frühlingsbeginn im Garten finden sie auf der Seite 24



## Offener Sonntag im Museum Rohnerhaus

Wir haben am Sonntag,  
7. März von 10.30–17 Uhr bei  
freiem Eintritt geöffnet und  
freuen uns auf Ihren Besuch!

MUSEUM KUNST IM  
ROHNERHAUS  
Kirchstrasse 14,  
6923 Lauterach  
T 0676/7032873,  
info@rohnerhaus.at,  
www.rohnerhaus.at



## Einladung zum Frauenfahrradkurs

Do, 18., Fr, 19., Mo, 22., Di, 23. und  
Mi, 24. März, von 16.30–18.30 Uhr,  
beim Parkplatz beim Hofsteigsaal  
Lauterach, Bundesstraße 20  
Teilnahmegebühr: € 20,-  
Anmeldeschluss: 12. März

### Infos und Anmeldung:

Christina Milz, T 05574/6802-19,  
christina.milz@lauterach.at

Interessierte Frauen erhalten die  
Möglichkeit, ihre Alltagsmobilität zu  
verbessern und das Fahrrad auch als  
Freizeitgerät zu nutzen. Denn Bewe-  
gung in freier Natur tut der Seele und  
dem Körper gut.

Jede Teilnehmerin erhält einen  
Radhelm.



## Café 96 – online Treffpunkt für Menschen mit Demenz

**jeden Mittwochnachmittag  
von 15–16.30 Uhr**

Das Café 96 für Menschen mit Demenz lädt zum Austausch, zu Humor und zur gegenseitigen Unterstützung ein – man muss schließlich nicht jeden Fehler selbst machen.

Unsere Gastgeberin Monika Frick bietet jeden Mittwochnachmittag von 15–16.30 Uhr einen virtuellen Raum für alle 96 Gemeinden Vorarlbergs. Das Angebot der Aktion Demenz ist kostenlos und frei, wer Zeit und Lust hat, ist willkommen. Ob Sie sich austauschen wollen oder auch nur zuhören – alles darf sein. Das Programm des Café 96 ist abwechslungsreich und unterhaltsam, wir laden regelmäßig Expertinnen und

Experten dazu ein. Sie brauchen dazu einen internetfähigen Computer oder ein Tablet und eventuell ein Enkelkind, das Ihnen den Zugang zu dem Treffen erleichtert.

### Anmeldung

info@aktion-demenz.at

Rückfragen T 05574/48787-15



# Infantibus

März 2021

MO  
1

## Online Workshop MutterSein Zeit „nur“ für mich.

Wann: 19–20.30 Uhr

Termine: 1., 8., 15., 22., 29.3.

Kosten: € 150,-/5 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Mag. Angelika Watzenegger-  
Grabher T 0650/7712060  
mutterSein@gmx.at

5-teiliger Workshop für Frauen.  
Inhalte: Entspannungsübungen  
aus der Achtsamkeitspraxis,  
Eigene Grenzen wahrnehmen  
und wahren, Selbstfürsorge  
üben, Lösungsansätze für  
Schwierigkeiten finden, Freude  
und Dankbarkeit kultivieren.

FR  
5

## Online Workshop Anusara Yoga

Wann: 18–19.30 Uhr

Leitung/Anmeldung:

Jeanette Lausen  
T 0664/1744790  
jeanette@jela-yoga.com

Anusara Yoga ist ein körper-  
therapeutischer Yogastil, der  
präzise Ausrichtung mit einer  
freudigen und lebensbejahen-  
den Einstellung vereint.

## INFANTIBUS Treffpunkt für Menschen von 0–99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: **Manuela Loos**

T 0664/511 54 97

manuelavogel@gmx.at

Website:

infantibus.jimdofree.com

**WIR KAUFEN  
GRUNDSTÜCKE UND  
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.  
Mit Mehrwert-Garantie.  
Ab 300 m<sup>2</sup>.

**ATRIUM®**  
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)



Kosmetik . Pflege . Accessoires

# Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)



NOUBA



KORRES





# Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich

## Besuche anlässlich Ihres Jubiläums

Aufgrund der Corona-Krise und zu Ihrem Schutz muss ich derzeit leider noch auf meine lieb gewonnenen persönlichen Besuche anlässlich Ihres Jubiläums verzichten. Das fällt mir nicht leicht, sind doch die Geburtstagsbesuche und die Jubiläumshochzeiten eine willkommene Gelegenheit, Sie persönlich kennenzulernen und bei den Gesprächen viel über Sie und Ihre Familie zu erfahren.

Aber jede Krise hat auch ein Ende und so freue ich mich jetzt schon auf die kommenden Besuche!

Ich möchte allen Jubilarinnen und Jubilaren sehr herzlich gratulieren.

Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund!

Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg



### 80. Geburtstag

**Ingrid Meusburger,**

Thaläckerstraße 24, durfte  
ihren 80. Geburtstag feiern



### 80. Geburtstag

**Angela Platzer,**

Bahnhofstraße 59/28, feierte  
ihren 80. Geburtstag.



### 90. Geburtstag

**Schwester Rosa Stauder,**

St. Josefskloster,  
Klosterstraße 1, feierte ihren  
90. Geburtstag



### Eiserne Hochzeit

**Clothilde und Jakob Daxer,**

Bahnhofstraße 53/18,  
durfte das Fest der  
eisernen Hochzeit feiern





## Geburtstage im März

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1951	<b>Ayyildiz Hüseyin</b> , Schützenweg 10b/38	70
01.03.1937	<b>Filzmaier Matthias</b> , Achstraße 5	84
02.03.1949	<b>Diem Werner</b> , Fellentorstraße 29	72
02.03.1940	<b>Meusburger Erich</b> , Jägerstraße 38	81
03.03.1942	<b>Kis Ana</b> , Morgenstraße 10c	79
03.03.1940	<b>Schregenberger Ilse</b> , Lindenweg 8/3	81
04.03.1947	<b>Giesinger Robert</b> , Bachgasse 12	74
04.03.1940	<b>Maier Hannelore</b> , Pariserstraße 6/4	81
04.03.1935	<b>Schedler Siglinde</b> , Hofsteigstraße 2b/1	86
05.03.1950	<b>Kalb Elmar</b> , Pariserstraße 28/2	71
05.03.1941	<b>Metzler Christine</b> , Kaltenbrunnenstraße 8/3	80
06.03.1941	<b>Geiger Karl</b> , Lerchenauerstraße 40a/2	80
06.03.1935	<b>Germann Rudolf</b> , Bundesstraße 67a/1	86
07.03.1948	<b>Galehr Helga</b> , Im Steinach 28/9	73
07.03.1940	<b>Schertler Hermann</b> , Jägerstraße 24	81
10.03.1940	<b>Friedrich Gerhard</b> , Im Haag 22	81
12.03.1941	<b>Heim Helmut</b> , Hofsteigstraße 2b/1	80
12.03.1939	<b>Jäger Margarete</b> , Quellengasse 15	82
13.03.1928	<b>Moritz Elfriede</b> , Flotzbachstraße 9	93
14.03.1929	<b>Berkmann Josef</b> , Forellenweg 7/1	92
14.03.1945	<b>Binder Edelgard</b> , Gartenpark 1/1	76
15.03.1947	<b>Michlbauer Bernhard</b> , Rebengasse 5	74
16.03.1939	<b>Robl Ernestine</b> , Bahnhofstraße 47/4	82
17.03.1950	<b>Lechner Christine</b> , Unterer Schützenweg 8	71
17.03.1948	<b>Zambonin Alois</b> , Austraße 49	73
19.03.1935	<b>Jochum Theresia</b> , Dammstraße 34	86
19.03.1938	<b>Kamaun Alfred</b> , Riedstraße 17d/4	83
23.03.1938	<b>Koweindl Alois</b> , Weidachstraße 8	83
23.03.1934	<b>Rümmele Stefanie</b> , Fellentorstraße 10a/6	87
24.03.1929	<b>Tangl Gertrud</b> , Montfortplatz 9/9	92
25.03.1931	<b>Defranceschi Aloisia</b> , Hofsteigstraße 2b/1	90
25.03.1940	<b>Heinzle Fritz</b> , Bahnhofstraße 54/7	81
25.03.1929	<b>Ilmer Paula</b> , Krummenweg 13	92
25.03.1920	<b>Nahm Magdalena</b> , Bundesstraße 96/1	101
26.03.1946	<b>Caldonazzi Alfred</b> , Mäderstraße 10a	75
26.03.1942	<b>Tröster Karl</b> , Uferweg 5/1	79
28.03.1946	<b>Breznik Franz</b> , Brunnenweg 2/9	75
28.03.1946	<b>Ritzinger Erwin</b> , Herrngutgasse 1/11	75
28.03.1936	<b>Scheiber Walter</b> , Im Steinach 28/11	85
28.03.1942	<b>Stampfer Gertrud</b> , Im Wiesengrund 1	79
30.03.1950	<b>Klocker Richard</b> , Im Dorf 4/7	71

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



### Diamantene Hochzeit

**Margarete** und **Hermann Schönberger**, Quellengasse 22, feierten ihre diamantene Hochzeit



### Trauungen

**Momir Vukić** und **Dragana Ćoso**, Pariserstraße 11/6



### Unsere Neugeborenen

**Marlon Vonach** der Andrea und des Enrico Vonach, Herrngutgasse 26/2

**Ahsen Caliskan** der Emine und des Mustafa Caliskan, Im Steinach 28/7



### Verstorbene

Elmar Klocker, Bregenzerweg 129  
Klaus Jielg, Weidachstraße 33a  
Günther Kalb, Morgenstraße 10/1  
Ida Slanitz, Kreuzgasse 5/1  
Tarik Toker, Achsiedlung 28/10  
Arthur Brüstle, Fellentorstraße 23  
Martha Dietrich, Feldrain 7  
Milivoje Pesic, Fellentorstraße 22/21  
Martha Heinz, Bahnhofstraße 56/1  
Stefanie Witzemann, Hofsteigstraße 2b/1  
Martha Heinzle, Hofsteigstraße 2b/1



### Abgabeschluss

Lauterachfenster April:  
**12. März 2021**



# Raiffeisen – Ihr Komplettanbieter.

Sie haben Pläne? Wir haben das notwendige Werkzeug dafür. Als finanzieller Partner handeln wir vor Ort, regional und kompetent.

**Treten Sie ein.**

**Alles aus einer Hand.**

## Finanzieren.

Beim Finanzieren einer Immobilie zählt die maßgeschneiderte Lösung. Flexibilität, Verlässlichkeit und Regionalität stehen hier im Vordergrund. Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal begleitet Sie mit persönlicher Beratung während aller Phasen Ihres Projekts. Kurze Entscheidungswege sowie individuelle und familienfreundliche Unterstützungen bereiten den Weg zu Ihrer Traumimmobilie. Top Berater und Spezialisten helfen Ihnen, Förderungen zu bekommen und schaffen als starker Finanzpartner das solide Fundament für Ihre Immobilie.

Regionale Anbieter und eine umfangreiche, luxuriöse Ausstattung vervollständigen Ihren Wohnraum. Wir realisieren Ihr Vorhaben auf qualitativ höchster Ebene. Wir sind die Nummer eins für Ihre Immobilienfinanzierung – darauf bauen wir. Wenden Sie sich an unsere Spezialisten oder kommen Sie ganz einfach in die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, Zentrale Hard. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. [www.bodenseebank.at/wohnbau](http://www.bodenseebank.at/wohnbau)



# DATATRANS

TRANSPORT. DIENSTLEISTUNG.



- GARTENPFLEGE
- TRANSPORT KIES/ERDE/SAND
- KEHRDIENST
- KRANARBEITEN
- **KLEIN-CONTAINER SERVICE**



BASEMENT.co.at

Telefon: 0043 5574 79 990  
mail: [dispo@datatrans.at](mailto:dispo@datatrans.at)  
web: [www.datatrans.at](http://www.datatrans.at)



**Impressum März 2021 | Nr. 167:**

**Für den Inhalt verantwortlich:** Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Pfarrer Mag. Werner Ludescher, Greussing Josef, King Annette, Loos Manuela, Milz Christina, Renninger-Buen Karin, Schurr Christine, Zengerle Carina, Büro Hofsteigkarte, ÖBB, Dobler Reinhard, Kindergarten Bachgasse, Mittelschule, Kaiser Sonja, Dr. König Klaus, Hinteregger Johannes

Zustellung durch Pedalpiraten.

# ALS BESTE BANK AUSGEZEICHNET.



**HYPO  
VORARLBERG**

## WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Die Auszeichnung „Beste Finanzunternehmen Österreichs 2020“ basiert auf einem dreisäuligen Scoring-Modell, welches nach qualitativen und quantitativen Methoden vom Finanzmagazin Borsianer ermittelt und von der BDO Austria ausgewertet wird. Ziel ist es, den Kunden von Banken, Versicherungen, Fondsgesellschaften sowie Pensions- und Vorsorgekassen durch das goldene Ranking einen Überblick über die besten Unternehmen in Österreich zu geben. Insgesamt werden dafür 14 Gesamt- und Rubriksieger prämiert sowie Sonderpreise für Innovation und Nachhaltigkeit vergeben. Der Borsianer gilt in Branchenkreisen als wesentliche Informationsquelle, seine Rankings sind ein anerkannter Maßstab in der nationalen Finanzindustrie.

Hypo Vorarlberg in Bregenz  
Hypo-Passage 1, T 050 414-1000  
[www.hypovbg.at/bregenz](http://www.hypovbg.at/bregenz)